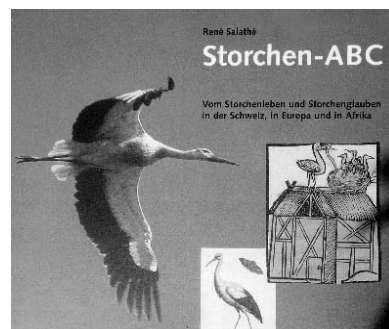


## „Storchen-ABC“ von René Salathé

Störche faszinieren uns wegen ihres spektakulären Aussehens, wegen der Angewohnheit in menschlicher Nähe auf Dächern und Kaminen Nester zu errichten, wegen ihres Verhaltens, wegen ihrer Bedeutung im Volksglauben und im Märchen und nicht zuletzt auch wegen ihres erstaunlichen Zugverhaltens. Mit dem „Storchen-ABC“ ist es dem Autor René Salathé gelungen, eine Abhandlung über diesen bedeutungsvollen Vogel zu verfassen. Es will den Storch nicht nur von seiner Biologie her erfassen, sondern seinen Spuren in der Geschichte,

Mythologie, Volksglauben, Kunst und Sprache nachgehen. Der römische naturwissenschaftliche Schriftsteller Plinius Secundus (23. - 79 n. Chr.) berichtete: „Woher die Störche kommen oder wohin sie zurückziehen, hat man bis jetzt noch nicht erfahren können. Ohne Zweifel kommen sie von weit her, wie auch die Kraniche.“ Heute wissen wir, dass die Störche bis in das südliche Afrika ziehen um dem europäischen Winter zu entgehen. Im Basler Zoo sind einige Tiere, die jeden Herbst wieder abziehen, andere bleiben auch im Winter



**Salathé, René (1996):** Das Storchen ABC, 220 Seiten, zahlreiche farbige Fotos, Grafiken und Abbildungen, gebunden, Fr. 38.–, ISBN: 3-7245-0911-1 Friedrich Reinhardt Verlag, Basel



im Zolli. Gerade dort kann man frei fliegende Störche wunderbar beobachten. Ohne unseren Storchenvater Max Bloesch, der in Altreu eine Storchestation aufbaute, wäre der Storch in der Schweiz wohl ausgestorben, denn um 1950 war der Bestand der Brutpaare auf Null gesunken. Heute gibt es wieder verschiedenste Orte schweizweit, wo der Storch beobachtet werden kann, und man kann sagen, dass sich sein Bestand bei uns glücklicherweise aufwärts bewegt. Wo der Storch einst überall vor kam und wo er sich heute aufhält, wie man sich zu ihm stellte und wie man ihn heute behandelt, das alles lässt sich im vorliegenden Werk finden. Sehr schön ist auch der Storchensteckbrief mit Farbillustrationen einer

Auswahl seiner Verwandten in aller Welt. Der Autor ist Historiker und war als Rektor am Gymnasium Oberwil BL tätig. Gerade auf Weihnachten eignet sich dieses Buch ausserordentlich gut zum Verschenken an Vogelfreunde, die sich gerne etwas weitreichender mit einer bekannten Erscheinung aus der Vogelwelt befassen. Das Buch aus dem Basler Reinhardt-Verlag zeichnet sich durch einen interessant geschriebenen Text, durch zahlreiche Farbfotos, Illustrationen und Abbildungen aus, die man gerne lange betrachtet.

Lars Lepperhoff